

gefördert durch:

- Jacobs Foundation
- Nationales Programm zur Prävention und Bekämpfung von Armut
- Stiftung Mercator Schweiz
- UBS Optimus Foundation
- Paul Schiller Stiftung
- Gesundheitsförderung Schweiz



Bilder: Tobias Kubli © zeppelin – familien startklar

zeppelin – familien startklar
Seefeldstrasse 29
8008 Zürich
043 538 82 82
info@zeppelin-familien.ch
www.zeppelin-familien.ch



zeppelin – familien startklar arbeitet mit der Methodik «PAT – Mit Eltern Lernen» und versichert, dass alle Elterntainerinnen zertifiziert sind und die Schweigepflicht einhalten. www.pat-mitelternlernen.org



Parents as Teachers
Mit Eltern Lernen

INFORMATIONEN FÜR FACHPERSONEN

Frühe Förderung ab Geburt

zeppelin–familien startklar begleitet, bildet und stärkt Familien von Anfang an.



FRÜHE FÖRDERUNG AB GEBURT

zeppelin – familien startklar unterstützt Familien mit persönlichen, familiären, sozialen oder materiellen Belastungen, mit der **Frühförderbegleitung nach der Methodik «PAT – Mit Eltern Lernen»** – präventiv, bevor bei den Kindern Entwicklungsabweichungen oder Verhaltensauffälligkeiten auftreten.

ZIELE DER FRÜHFÖRDERBEGLEITUNG ZEPPELIN

- Wissen über die frühkindliche Entwicklung erhöhen
- Stärkung der Erziehungskompetenzen
- Förderung des Aufbaus sicherer Bindungen zwischen Eltern und Kind
- Langfristige Verbesserung der Lebensumstände und der Gesundheit der ganzen Familie
- Früherkennung von Entwicklungsverzögerungen und Gesundheitsproblemen
- Vernetzung der Familie in ihrem Umfeld
- Vorbereitung auf Kindergarten/Schule und Ermöglichung von schulischem Erfolg
- Vorbeugung von Vernachlässigung und Kindsmisshandlung

ZIELGRUPPE

Die Frühförderbegleitung zeppelin richtet sich an psychosozial belastete Familien, die ein Kind erwarten oder ein Baby bis 12 Monate haben.

- Die Eltern sind grundsätzlich motiviert und engagiert, der Start in die neue Familiensituation wird jedoch durch 2–3 Belastungsfaktoren erschwert.
- Die Eltern sind an frühzeitiger Begleitung interessiert und offen für präventive Unterstützung im Familienalltag.

Mögliche Belastungen können sein:

Soziale Isolation, beengte Wohnverhältnisse, Arbeitslosigkeit, Sozialhilfeabhängigkeit, finanzielle Problemlage oder Working Poor, keine Ausbildung, mangelnde Deutschkenntnisse, mangelnde Selbstorganisation, frühe Elternschaft, Alleinerziehende, Paarkonflikte, psychische Erkrankungen und andere gesundheitliche Belastungen, Frühgeburten, Mehrlingsgeburten oder Regulationsstörung beim Kind.

TEILNAHME

Die Frühförderbegleitung zeppelin beginnt schon während der Schwangerschaft, kurz nach der Geburt oder spätestens mit

12 Monaten und dauert 36 Monate. (Mindestens 24 Monate)

Die Teilnahme ist freiwillig. Während der Frühförderbegleitung wird jedoch eine hohe Verbindlichkeit angestrebt, da die regelmässigen Hausbesuche ein entscheidender Faktor für die langfristige Wirksamkeit sind.

Familienaufnahme

Alle Fachstellen können interessierte Familien an zeppelin – familien startklar für eine nähere, unverbindliche Vorstellung des Angebotes zuweisen. www.zeppelin-familien.ch

Eine Elterntainerin stellt der Familie bei ein bis zwei Hausbesuchen die Frühförderbegleitung zeppelin vor, erfasst den Bedarf und Motivation der Eltern. Es ist auch möglich, dass eine Elterntainerin das Angebot den interessierten Eltern in der zuweisenden Fachstelle vorstellt. Die Eltern entscheiden danach, ob sie die Frühförderbegleitung in Anspruch nehmen wollen.

Kosten

Die Teilnahme ist für die Familien kostenlos. Die Kosten werden vom Gemeinwesen getragen.

Zufriedenheit der Familien

Die Hausbesuche gefallen über 90 % der Familien gut bis sehr gut. Besonders geschätzt werden die Ideen und Anleitungen zur Alltagsförderung, die aktuellen Informationen zur kindlichen Entwicklung und die konkrete Unterstützung bei der Vernetzung in der Gemeinde. Über 75 % der Väter können zur Teilnahme und aktiven Zusammenarbeit an den Hausbesuchen motiviert werden.

QUALITÄTSSICHERUNG

zeppelin – familien startklar arbeitet mit qualifizierten Fachkräften aus den Grundrichtungen der Mütterberatung, Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Erziehungswissenschaften und Psychologie mit Schwerpunkt Frühe Kindheit. Sie sind als PAT-Elterntainerinnen zertifiziert. Die Fachstelle hält sich an die Qualitätsrichtlinien der PAT-Dachorganisation und setzt die PAT-Methodik in der hohen ZEPPELIN Studienqualität um.

«PAT ist ein hervorragender Ansatz. Da wird nicht nur die Entwicklung der Kinder gefördert, es wird auch die Entwicklung der Eltern gefördert. Im Fokus steht die Feinfühligkeit, das ist die Basis für die Eltern-Kind-Bindung. Das ist etwas, das während der ganzen Schulzeit bedeutsam ist und noch darüber hinaus im ganzen Leben.»

(vgl. Prof. Dr. Andrea Lanfranchi im zeppelin-Film 2020)

- Frühzeitige Begleitung der Familien nach der PAT-Methodik während 36 Monaten
- Modulare Durchführung mit periodischen Standortgesprächen
- Familienbezogene Zielvereinbarungen und -überprüfungen auf der Grundlage des Assessmentinstrumentes LSP (Life Skills Progression)
- Reflexion der Beratungstätigkeit und Förderung der fortlaufenden professionellen Weiterentwicklung der Elterntainerinnen

WIRKSAMKEIT

Frühzeitige Unterstützung zahlt sich aus

Seit 2009 wird im Kanton Zürich in der Longitudinalstudie ZEPPELIN – Förderung ab Geburt die Wirksamkeit von «PAT – Mit Eltern Lernen» in der grössten laufenden europäischen Studie mit randomisiertem Kontrollgruppenvergleich untersucht.

Hauptergebnisse Follow-up ZEPPELIN 5-8 (2017-2020)

Kindliche Entwicklung: «Die zu Programmende im Alter von 3 Jahren gefundenen positiven Effekte von PAT sind im Kindergartenalter hinsichtlich der Sprachkompetenzen (Sprachgewandtheit) erneut nachweisbar. Auch in anderen Entwicklungsbereichen zeigen die Kinder der IG vorteilhafte Werte (z.B. weniger Problemverhalten im CBCL, bessere Impulskontrolle in den Experimenten). Bei den 6-jährigen der IG signalisieren die Kindergärtnerinnen weniger emotionale Probleme. Positive Effekte bei den 6-jährigen gibt es auch in den mathematischen Kompetenzen (WILMA), jedoch nicht in der Intelligenz (SON-R).»

Erziehungskompetenz: «Die im Alter von 3 Jahren nachgewiesenen positiven Befunde im Bereich der häuslichen Anregung (HOME) zeigen sich auch im Alter von 5 und 6 Jahren: Eltern der IG bieten ihren Kindern eine förderlichere Lernumwelt als die Eltern aus der KG; auch ihr Elternverhalten (APQ) ist positiver.»

Stand der Forschung in aller Kürze, April 2021

(Prof. Dr. Andrea Lanfranchi, Dr. Alex Neuhauser, Dr. Isabelle Kalkusch, MA Patsawee Rodcharoen, Dr. Simone Schaub, Dr. Erich Ramseier).

Mehr unter: www.zeppelin.hfh.ch

FRÜHFÖRDERBEGLEITUNG ZEPPELIN NACH DER PAT-METHODIK

zeppelin setzt mit «PAT – Mit Eltern Lernen» ein internationales, evidenzbasiertes Hausbesuchsprogramm zur frühkindlichen Förderung und Elternbildung um. Die PAT-Methodik erfüllt alle Kriterien für wirksame Frühförderprogramme: Frühzeitiger Beginn, Intensität individualisierbar, Berücksichtigung der Sprachförderung, Professionalität des Personals, niederschwelliger Zugang durch Hausbesuche. Auf der Basis einer vertrauensvollen Beziehung begleiten und beraten zertifizierte Elterntainerinnen in regelmässigen Hausbesuchen und schaffen Vernetzungsmöglichkeiten in Gruppenangeboten.

Hausbesuche

Die Elterntainerin besucht die Familie, je nach Bedarf, ein bis vier Mal im Monat, in der Regel alle zwei Wochen für eine Stunde. Bei Bedarf zieht sie eine interkulturell Dolmetschende bei. Bei jedem Hausbesuch diskutiert sie mit den Eltern die Herausforderungen im Alltag und in der Erziehung. Sie stellt dabei den Entwicklungsstand und das Verhalten des Kindes in Bezug zueinander und vermittelt den Eltern Wissen zum gesunden Aufwachsen und zur Entwicklung der Kinder. Die Eltern erhalten konkrete Ideen und Anleitungen für eine dem Entwicklungsstand des Kindes und den Interessen der Familie angepasste Aktivität und führen diese während des Hausbesuchs durch. Die Förderung der Sprachentwicklung ist bei jedem Hausbesuch Thema. Ebenfalls Thema in den Besuchen sind die Lebensumstände (z.B. Integration, Arbeit, Bildung, Wohnung) und die Gesundheit der ganzen Familie.

Gruppenangebote

Eltern haben die Möglichkeit, monatlich an einem geleiteten, offenen Eltern-Kind-Treffen in ihrer Wohnregion teilzunehmen. Im Mittelpunkt steht meist eine intensiviertere Eltern-Kind Aktivität. Weiter geht es bei den Treffen hauptsächlich um Vernetzung und den Erfahrungsaustausch der Eltern untereinander. Kinder machen erste Erfahrungen in der Gruppe.

Aufbau sozialer Netzwerke

Die Elterntainerin unterstützt die Familien, Dienstleistungen und Angebote in der Gemeinde zu nutzen, wie z.B. Bibliothek, Familienzentren, Eltern-Treffs, Deutschkurse oder spezifische Fachstellen.

Entwicklungsbeobachtung – Screenings

Die Elterntainerin beobachtet während der Hausbesuche zusammen mit den Eltern den Entwicklungsstand und die Gesundheit des Kindes. Allfällige Abweichungen können frühzeitig erkannt und die Eltern unterstützt werden, eine geeignete Fachstelle aufzusuchen.